(V.12)
2.7.25
M. Ballmer

Auftrag Fraktion SVP: Austritt aus dem HarmoS-Konkordat (02.07.25)

1. Vorstosstext

Der Regierungsrat wird beauftragt die nötigen Schritte einzuleiten, um die Mitgliedschaft im HarmoS-Konkordat (in der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule vom 14.06.2007) auf den nächst möglichen Termin aufzukündigen und den Austritt gemäss Art. 14 Abs. 1 des Konkordats zu erklären.

2. Begründung

Mit dem überparteilich unterstützten Auftrag A 0062/2025 vom 12. März 2025 wurde die Evaluation der Auswirkungen des HarmoS-Konkordats angestossen. Die Notwendigkeit für eine solche Evaluation hat sich jedoch angesichts der aktuellen Ergebnisse der Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen (ÜGK) und der entsprechenden Medienberichte deutlich relativiert.

Die Resultate der ÜGK-Tests, insbesondere im Bereich der Sprachkompetenzen, zeigen klar auf, dass zentrale Elemente des HarmoS-Konkordats – insbesondere im Bereich der Frühfremdsprachen – nicht die gewünschten Wirkungen erzielt haben. Vielmehr mehren sich die Hinweise darauf, dass dieses Konzept bildungspolitisch gescheitert ist.

Der Regierungsrat selbst hält in seiner Stellungnahme zum Vorstoss A 0180/2024 der FDP-Fraktion («Weniger Fremdsprachen in der Primarschule») fest, dass «der von der Bundesverfassung vorgegebene und mit der interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) vom 14. Juni 2007 implementierte rechtliche Rahmen zurzeit einen Verzicht auf Unterricht in einer zweiten Fremdsprache nicht zulässt.»

Somit ist klar: Solange der Kanton Mitglied des HarmoS-Konkordats bleibt, bestehen kaum Spielräume für notwendige bildungspolitische Anpassungen. Ein Austritt ist deshalb unumgänglich, um dem Kanton die bildungspolitische Souveränität zurückzugeben – insbesondere in den Bereichen Fremdsprachenunterricht und Schuleintrittsalter. Nur so können wir die Weichen für eine qualitativ hochwertige, den Bedürfnissen der Kinder angepasste Volksschule stellen und weiteren Schaden verhindern.

1. B. Curreli 98
2. H. Kipf 99
3. [Signature] 97
4. H. Kunz 96
5. [Signature]
6. R. Frey 73
7. [Signature] 72
[Signature] 71
Burgom 70

[Signature]
[Signature]
P. H. 59
W. Buchli 40
~~[Signature]~~ 41
T. Asch
M. Weston 75
[Signature] 74
M. Peyer 13

[Signature]
J. J. 14
J. J. 14
P. Hedke 14
T. Wenz 15